

2017

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

CHINASTUDIEN

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

(PRÜFUNGSORDNUNGSVERSION VOM 21.8.2017)

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Prof. Dr. Stefan Kramer, Ostasiatisches Seminar, Chinastudien
ADRESSE:	Dürener Str. 56-60, 50931 Köln
E-MAIL	stefan.kramer@uni-koeln.de
STAND	13.7.2018

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 (0)221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Kramer
Ostasiatisches Seminar, Chinastudien
+49 (0)221 470-5411
stefan.kramer@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 (0)221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Clemens von Haselberg
Ostasiatisches Seminar, Chinastudien
+49 (0)221 470-5433
chaselbe@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER STUDIENGANG CHINASTUDIEN (2-FACH-BA)	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge.....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	2
1.5 Berechnung der Fachnote	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodule	3
2.2 Aufbaumodule	8
2.3 Ergänzungsmodule.....	12
2.4 Bachelorarbeit	13
3. STUDIENHILFEN	15
3.1 Musterstudienplan für den 2-Fach-Bachelorstudiengang Chinastudien*	15
3.2 Fach- und Prüfungsberatung	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	18

1 Das Studienfach Chinastudien (Zwei-Fach-Bachelor)

Der auf den berufsqualifizierenden Abschluss Bachelor of Arts hinführende Studiengang Chinastudien verknüpft die Vermittlung von hinreichenden Chinakompetenzen mit einer tiefgreifenden kulturalistischen und philosophischen sowie medienwissenschaftlichen Methodenausbildung. Er bietet den Studierenden in seinem chinawissenschaftlichen Anteil eine fundierte, ein Auslandsstudium beinhaltende Sprachausbildung und vermittelt ihnen grundlegende Kenntnisse und analytische Fähigkeiten im Bereich der Kulturen, Medien und Denksysteme des neueren China und deren symbolischer Kommunikation. Diese werden ergänzt durch in einem zweiten Belegungsfach zu vertiefende methodische Fähigkeiten, die idealerweise Bereiche der Philosophie, Medien-, Literatur- oder Kunstwissenschaften umfassen und sich als solche unmittelbar mit den chinawissenschaftlichen Anteilen verbinden sollten. Neben der in dieser Fächerkombination erzielten Berufsqualifizierung für Tätigkeitsfelder in Medien- und Wirtschaftsunternehmen sowie politischen und kulturellen Organisationen leitet der Studiengang Chinastudien mit seiner kulturalistischen Ausrichtung außerdem gezielt auf eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in dem konsekutiven zweijährigen Masterstudiengang Chinastudien (Master of Arts) oder vergleichbaren chinawissenschaftlichen oder interdisziplinären Studiengängen hin.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Zwei-Fach-Studiengang Chinastudien (Bachelor of Arts) verknüpft die Vermittlung von fundierten Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen chinesischen Sprache mit derjenigen vertiefter Kenntnisse über den Kulturraum China und das symbolische Handeln sowie die symbolischen Selbst- und Weltbeschreibungen seiner Akteure in ihren spezifischen textuellen und medialen Strukturen sowie ideenhistorischen Herleitungen und konkreten Umweltbezügen. Hinzu kommt die Einübung von kritischen und selbstreflexiven Fähigkeiten sowie von methodischen Kompetenzen im weiteren Feld der Medien- und Kulturwissenschaften sowie der Philosophien des neueren China. Neben verpflichtenden Sprachkursen des modernen Chinesisch, die mit der für ein weiterführendes Studium auch in China qualifizierenden Prüfung HSK der Stufe 5 (oder höher) abschließen, erwerben die Studierenden auch Grundkenntnisse in der klassischen chinesischen Schriftsprache. Diese beherrschte die Textproduktion bis in das 20. Jahrhundert hinein und ist für ein tiefgreifendes Verstehen chinesischer Kulturen unabdingbar. Einführende Module in die Bereiche der Philosophie und Wissenstheorie, der Textkulturen und der Geschichte sowie der Geschichtsschreibung und schließlich der Medien, Künste und Kommunikation mit ihren technisch-sozialen und ästhetischen Bezügen ergänzen die Sprachkurse hinsichtlich einer fundierten und umfänglichen Kenntnis chinesischer Selbst- und Weltbeschreibungen, die es textwissenschaftlich, ideenhistorisch und diskursanalytisch sowie in Bezug auf ihre inneren Referenzebenen und ihre Stellung in der Welt analytisch zu erfassen gilt. Sie schaffen in ihrer Kombination mit einem ein- oder zweisemestrigen Studienaufenthalt im chinesischen Sprachraum, dessen betreute Durchführung im Rahmen dieses Studiengangs in Kooperation mit der Fudan-Universität Shanghai und der Sun Yatsen Universität, Guangzhou, angeboten wird, zugleich die Voraussetzung für eine kompetente und kritische Anwendung der in dem gewählten Zweifach zusätzlich erworbenen methodischen Fertigkeiten in

China-bezogenen Berufsfeldern oder in einem weiterführenden wissenschaftlichen Masterstudium.

Die Studienanfänger sollten bereits zu Beginn des Studiums über ausreichende Englischkenntnisse (Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) verfügen, da die chinabezogene Fachliteratur überwiegend in englischer Sprache veröffentlicht wird. Die Englischkenntnisse sind für den Besuch des Pflichtmoduls BM 5 obligatorisch. Außerdem wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt. Darüber hinaus sollten die Studienanfänger ein breites Interesse an kulturellen und philosophischen Fragestellungen in Bezug auf das moderne China und seine historischen Herleitungen mitbringen. Sie sollten bereit sein, sich in die grundlegenden Methoden und Theorien des Faches einzuarbeiten und diese durch eine den Erfordernissen dieser Studienausrichtung angemessene Wahl eines Zweitfaches zu vertiefen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Innerhalb des Pflichtfachs sind die BM 1-5 obligatorisch zu belegen. Diese werden in der Regel innerhalb der ersten vier Semester abgeschlossen. Die in den Studiengang einführende Vorlesung des Moduls BM 5 ist möglichst in Semester 1, die Sprachkurse des modernen Chinesisch (BM 1-4) sind, da es sich um konsekutive Kurse handelt, gemäß ihrer Bezeichnung in den Semestern 1 bis 4 zu belegen. Das auf die weitere Sprachausbildung ausgerichtete Ergänzungsmodul 1 (Mobilität und Praxis) sollte nach Abschluss des Sprachkurses BM 4 im fünften Semester absolviert werden. Die drei Aufbaumodule sind für alle Studierenden verpflichtend.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Innerhalb des Zwei-Fach-Bachelorstudiums der Chinastudien müssen insgesamt 78 LP erreicht werden.

LP-Gesamtübersicht	
Pflichtfach	78 LP
Zweites Fach (nach Wahl und Möglichkeit)	78 LP
Studium Integrale	12 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Gesamt	180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.	Chinesisch I (BM 1)	120	150	9

2.	Chinesisch II (BM 2)	120	150	9	
3.	Chinesisch III (BM 3)	105	165	9	
4.	Chinesisch IV (BM 4)	105	165	9	
1.-4.	Philosophie und Wissensmodelle Chinas und der Chinastudien (BM 5)	120	150	9	
2.-6.	Geschichte, Sprache und Textkulturen Chinas (AM 1)	60	210	9	
2.-6.	Medien, Künste und Kommunikation Chinas (AM 2)	60	210	9	
6.	Chinawissenschaftliches Arbeiten (AM 3)	60	210	9	
5.	Mobilität und Praxis (EM 1)				6

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den folgenden prozentual gewichteten Prüfungsnoten:

Note des BM1 und BM2: jeweils 1%, Note des BM3 3%;

Note des BM4, BM5, AM1 und AM2 jeweils 20%;

Note des Aufbaumoduls 3 15%.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Übungen, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesen-papiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Die Basismodule 1-4 umfassen die grundlegende Sprachausbildung im schriftlichen und mündlichen Chinesisch. Sie bestehen aus Kursen im Plenum („Modernes Chinesisch“) und Übungen („Hören und Sprechen“) sowie ergänzenden Kursen („Schriftzeichenkunde I und II“ bzw. „Texte verfassen I und II“) und bereiten unmittelbar auf das im fünften Semester zu absolvierende Modul „Mobilität und Praxis“ und dessen sprachorientierten Studienaufenthalt an einer chinesischen Partneruniversität vor. Basismodul 5 versteht sich als wissens- und wissenschaftstheoretische Einführung in das wissenschaftliche Studium im Allgemeinen sowie dasjenige der Chinastudien im Besonderen und schafft mit seiner erkenntniskritischen Ausrichtung die Voraussetzung für die fachlichen Aufbaumodule sowie eine Brücke zu den methodischen und inhaltlichen Modulen des zweiten Studienfachs. Es bietet zudem mit seiner Einführung in die vormoderne chinesische Schriftsprache einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit dem vorwiegenden wissenschaftlichen Arbeitsmaterial dieses Studiums, mit chinesischen Texten.

Basismodul 1: Chinesisch I

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBXBM1	270 Zeitstd.	9 LP	1. Sem.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Modernes Chinesisch I (Sprachkurs) b) Hören u. Sprechen I (Sprachkurs) c) Schriftzeichenkunde I (Sprachkurs) d) Modulprüfung		Kontaktzeit 75 30 15	Selbststudium 75 30 15 30	geplante Gruppengröße 25 Studierende pro Kurs
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vermittlung sehr einfacher Ausdrucksformen sowie eines Grundwortschatzes unter besonderer Berücksichtigung der tonalen Besonderheiten des Chinesischen; Hör- und Leseverständnis sehr einfacher Sätze und Aussagen (Begrüßung, Anrede, Vorstellung, Einkauf etc.); Vermittlung der Grundregeln der chinesischen Schrift unter besonderer Berücksichtigung der Strichfolge; Gebrauch von Wörterbüchern.				
3	Inhalte des Moduls Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (ca. 350-400 Schriftzeichen); Vermittlung der Pinyin-Lautschrift mit Verweisen auf andere Umschriftsysteme; Grundzüge der Sprachgeschichte; Grundlagen von Grammatik und Phonetik.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Koordinator(in) für chinesische Sprache.				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 2: Chinesisch II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

4524CBXBM2	270 Zeitstd.	punkte 9 LP	semester 2. Sem.	Angebots SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Modernes Chinesisch II (Sprachkurs) b) Hören u. Sprechen II (Sprachkurs) c) Schriftzeichenkunde II (Sprachkurs) d) Modulprüfung (WiSe/SoSe)		Kontaktzeit 75 30 15	Selbststudium 75 30 15 30	geplante Gruppengröße 25 Studierende pro Kurs
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vermittlung einfacher Ausdrucksformen für den Alltagsgebrauch sowie eines erweiterten Grundwortschatzes mit besonderer Beachtung der Satzintonation; Hör- und Leseverständnis einfacher Sätze und Aussagen im eigenen und fremden sozialen Umfeld.				
3	Inhalte des Moduls Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (weitere 350-400 Schriftzeichen, insgesamt ca. 700-800); weitere Aspekte der Sprachgeschichte; weitere Grundlagen von Grammatik und Phonetik. Weiterführung der Schriftzeichenkunde und der Schreibübungen sowie Erstellung sehr einfacher schriftlicher Texte.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Koordinator(in) für chinesische Sprache.				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 3: Chinesisch III					
Kennnummer	Workload	Leistungs-	Studien-	Häufigkeit des	Dauer

4524CBXBM3	270 Zeitstd.	punkte 9 LP	semester 3. Sem.	Angebots WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Modernes Chinesisch III (Sprachkurs) b) Hören u. Sprechen III (Sprachkurs) c) Texte verfassen I (Sprachkurs) d) Modulprüfung (WiSe/SoSe)		Kontaktzeit 60 30 15	Selbststudium 60 30 45 30	geplante Gruppengröße 25 Studierende pro Kurs
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1000-1150); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen. Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis hin zu kurzen Gesprächen und dem Austausch von Informationen zu vertrauten Themen und Tätigkeiten sowie zur Beschreibung von Alltagssituationen (Familie, Wohnen, Beruf, Freizeit etc.).				
3	Inhalte des Moduls Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen; Abfassung einfacher Sachtexte (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzer Aufsätze zu vertrauten Themen.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2.				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 3%				
10	Modulbeauftragte/r Koordinator(in) für chinesische Sprache.				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 4: Chinesisch IV					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

4524CBXBM4	270 Zeitstd.	9 LP	4. Sem.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Modernes Chinesisch IV (Sprachkurs)		60	60	25 Studierende pro Kurs
	b) Hören u. Sprechen IV (Sprachkurs)		30	30	
	c) Texte verfassen II (Sprachkurs)		15	45	
	d) Modulprüfung (WiSe/SoSe)			30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1300-1500); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen. Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis zu Gesprächen und Informationsaustausch über vertraute Themen, Tätigkeiten und Alltagssituationen (Reisen, Umwelt, Kultur, Ausbildung etc.) auf etwas höherem Niveau.				
3	Inhalte des Moduls				
	Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen zu allgemein interessierenden Themen; Abfassung von Sachtexten (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzen Aufsätzen auf etwas höherem Niveau.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurse				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 3.				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Bachelor „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	20%				
10	Modulbeauftragte/r				
	Koordinator(in) für chinesische Sprache.				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 5: Philosophie und Wissensmodelle Chinas und der Chinastudien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBFBM5	270 Zeitstd.	9 LP	1.- 4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung im WiSe b) Seminar im WiSe c) Modulprüfung	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 90	geplante Gruppengröße Vorlesung: 100 Seminar: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Vorlesung, die im ersten Studiensemester besucht werden sollte, führt wissenstheoretisch in die Chinastudien ein und verbindet die Vermittlung von – für den Besuch der weiteren Fachmodule notwendigen – methodischen Kompetenzen mit derjenigen eines Grundwissens über die Wissenssysteme Chinas. Sie wird ergänzt durch ein Seminar, in dem exemplarisch an ausgewählten Gegenständen die in der Vorlesung vorgestellten Fragen, Thesen und Methoden in Referaten zur eigenen wissenschaftlichen Anwendung gebracht und gemeinsam diskutiert werden.			
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung stellt grundlegende erkenntnis- und wissenstheoretische Modelle und Paradigmen der Philosophien Chinas vor und diskutiert diese mit Blick auf die Anforderungen und Ziele der Chinastudien. Sie wird ergänzt durch eine Einführung in die Paradigmen, Gegenstände, Methoden und Arbeitsweisen der Chinastudien in Seminarform.			
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung			
5	Modulvoraussetzungen Englisch B2 (GeR)			
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Hausarbeit, Erbringung von Studienleistungen			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 20 %			
10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas.			
11	Sonstige Informationen			

2.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule AM 1 und AM 2 führen, aufbauend auf dem Basismodul BM 5, in die Repräsentationssysteme von Wissen als Kernbereiche der Chinastudien ein: die Geschichte, Sprache und Textkulturen Chinas sowie seine Medien, Künste und Praktiken der Kommunikation. Das Modul AM 3 übt den wissenschaftlichen Umgang mit originalsprachlichen Primär- und Sekundärquellen und bereitet auf die

Anfertigung einer Bachelorarbeit vor.

Aufbaumodul 1: Geschichte, Sprache und Textkulturen Chinas					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBFAM2	270 Zeitstd.	9 LP	2.-6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 90	geplante Gruppengröße 100 Studierende (Vorlesung) bzw. 30 Studierende (Seminar)
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick über die Geschichte, Gattungen und Akteure sowie Werke der Literaturen und Textkulturen Chinas. Neben dem Wissen über die Literaturen Chinas vermittelt es auch methodische Fähigkeiten für die textkritische Analyse von chinesischen Texten und Textkulturen sowie die Bestimmung von deren Wirklichkeitsverhältnissen.</p> <p>Zudem vermittelt das Modul einen einführenden Überblick über die Geschichte des alten und des neuen China und versteht sich zugleich als kritische Einführung in das China-bezogene geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Insbesondere geht es neben dem historischen „Faktenwissen“ darum, für den Umgang mit historischen Quellen zu sensibilisieren und einen erkenntniskritischen Blick auf den primären Gegenstand der Chinaforschung, nämlich Texte, zu erlangen.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Vorlesung verschafft einen historischen Überblick über die Textkulturen Chinas und stellt deren Gattungen, wichtigste Akteure und ihre Arbeiten vor. Gleichzeitig versteht sie sich als eine allgemeine Einführung in das textanalytische Arbeiten und in die Paradigmen der Textanalyse. Die dabei vorgestellten Arbeitsmodelle gilt es in einem ergänzenden Seminar, in dem zudem ein Gegenstand der textanalytischen Chinaforschung vertieft wird, exemplarisch zu erproben. Die Lernergebnisse werden in studienbegleitenden Referaten, die in Hausarbeiten weiter vertieft werden, vorgestellt und diskutiert.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 5.</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung, Erbringung von Studienleistungen</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“.</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p>				

	20%
10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas.
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 2: Medien, Künste und Kommunikation Chinas					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBFAM1	270 Zeitstd.	9 LP	2.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		30	30	VL: 100
	b) Seminar		30	30	S: 30
	c) Sprachkurs		30	30	SK: 25
	d) Sprachkurs		30	30	
	c) Modulprüfung			30	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick in die Apparaturen, Formen und Gattungen der Medien und Künste des neueren China und seiner historischen Herkunft und in deren Akteure und „Werke“. Neben dem Wissen über die Medien- und Kunstlandschaft Chinas vermittelt es auch methodische Fähigkeiten für die medien- und kunstwissenschaftliche Beobachtung der medialen Repräsentationsformen und die Bestimmung von deren Wirklichkeitsverhältnissen im Prozess der technischen Kommunikation.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Vorlesung verschafft einen historischen Überblick über die Medien und Künste Chinas und stellt deren wichtigste Akteure und ihre Arbeiten vor. Gleichzeitig versteht sie sich als eine allgemeine Einführung in das China-bezogene medien- und kunstwissenschaftliche Arbeiten und in die Paradigmen der Medien- und Kunstanalyse. Die dabei vorgestellten Arbeitsmodelle gilt es in einem ergänzenden Seminar, in dem zudem ein Gegenstand der kunst- und medienwissenschaftlichen Chinaforschung vertieft wird, exemplarisch zu erproben. Die Lernergebnisse werden in studienbegleitenden Referaten, die in Hausarbeiten weiter vertieft werden, vorgestellt und diskutiert.				
	Die mit einer als Übersetzungsarbeit angelegten Klausur abschließenden Sprachkurse zur Einführung in die vormoderne chinesische Schriftsprache können wahlweise im ersten und zweiten oder im dritten und vierten Semester besucht werden. Sie verbinden die Vermittlung grundlegender Lesefähigkeiten in der vormodernen Schriftsprache einschließlich der Lektürefähigkeit von chinesischen Langzeichen mit einer Reflexion der kulturellen und ontologischen Grundlagen der chinesischen Textkulturen, die zugleich zu einem vertieften Verständnis und einer weitreichenderen Anwendungspraxis auch des modernen Chinesisch führt.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 5.				

6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Referat
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung, Erbringung von Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor „Chinastudien“ (AM 2).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 20%
10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 3: Chinawissenschaftliches Arbeiten					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBFAM4	270 Zeitstd.	9 LP	5./6. Sem.	SoSe	1 Semester
	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Lesen und Konversation (Sprachkurs)		30	60	Sprachkurs: 25 Kolloquium: 30
	b) Forschungskolloquium		30	60	
	c) Modulprüfung			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul vertieft die Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit chinesischsprachiger Primär- und Sekundärliteratur. Es übt Fertigkeiten des wissenschaftlichen Referierens und Präsentierens ein und unterstützt die Teilnehmenden bei der Vorbereitung und Fertigstellung einer Bachelorarbeit.				
3	Inhalte des Moduls Lektüre und Erörterung chinesischsprachiger Texte; Konversationsübungen zu fachlichen Themen; Problematisierung und Kontextualisierung unterschiedlicher Fragestellungen der Chinastudien; Erarbeitung und Diskussion eines Forschungsplanes für die Erstellung einer Bachelorarbeit.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Kolloquium				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1-5.				
6	Form der Modulprüfung Prüfung (Mündliche Prüfung (20 Minuten) im Sprachkurs und schriftliche Klausur (90 Min.) zur Überprüfung der Chinesischkenntnisse, welche alternativ durch einen HSK der Stufe 5 ersetzt werden kann.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Sprachkurs, Bestehen der mündlichen Prüfung, Bestehen der schriftlichen Prüfung, Erbringung von Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Zwei-Fach-Bachelor "Chinastudien".
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 15%
10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas.
11	Sonstige Informationen

2.3 Ergänzungsmodule

Das Ergänzungsmodul „Mobilität und Praxis“ ergänzt die in den Basis- und Aufbaumodulen erworbenen Wissensinhalte und wissenschaftlichen Fertigkeiten durch deren Vertiefung und Anwendung in einem chinesischsprachigen Umfeld. Es sollte im besten Fall durch ein einsemestriges Auslandsstudium im Rahmen eines organisierten Partnerschaftsprogramms zwischen der Universität zu Köln und einer chinesischen Partneruniversität absolviert werden. Alternativ ist auch ein mindestens dreimonatiges Sprachstudium an einer anderen chinesischen Universität oder ein mindestens viermonatiges Praktikum in einem überwiegend chinesischsprachigen Umfeld möglich.

Ergänzungsmodul 1: Mobilität und Praxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBFEM1	180	6 LP	2-5. Sem.	WiSe/SoSe	mind. 4 Wochen (Praktikum) bzw. mind. 3 Monate (Auslandsstu- dium)
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland oder Praktikum b) Modulprüfung (schriftlicher Bericht oder Gemäß Prüfung im Ausland)		Kontaktzeit	Selbststudium 180	Geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Teilnahme an einem Austauschprogramm mit einer chinesischen Partneruniversität oder ein sonstiges Studium an einer chinesischen Universität sind geeignet, um sowohl sprachliche als auch interkulturelle Fähigkeiten auszuarbeiten und sich sicher in der internationalen Umwelt bewegen zu können. Beide Wahlmöglichkeiten fordern und fördern gleichzeitig die eigenständige Organisation und Durchführung des jeweiligen Programms. Durch ein fachbezogenes Praktikum in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden oder Behörden sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die im				

	Studium erworbenen Kenntnisse in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld anzuwenden und erste Erfahrungen in typischen Arbeitsabläufen der jeweiligen Fachbereiche zu sammeln.
3	Inhalte des Moduls Teilnahme an einem Austauschprogramm mit einer chinesischen Partneruniversität, ein Studium an einer chinesischen Universität oder ein fachbezogenes Praktikum in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld.
4	Lehr- und Lernformen Die inhaltliche Ausgestaltung variiert je nach Praktikum und Auslandsstation. Darüber hinaus kann das Modul durch bestehende Kooperationen zwischen dem Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln und chinesischen Universitäten bzw. Unternehmen absolviert werden.
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 5.
6	Form der Modulprüfung Das Praktikum wird mit einem Nachweis und einem zusammenfassenden Bericht abgeschlossen. Für das Auslandsstudium können Leistungsnachweise aus dem Ausland anerkannt werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Das Praktikum muss eine Mindestdauer von 4 Wochen aufweisen und muss in einem fachbezogenen Arbeitsbereich in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld absolviert werden. Der Auslandsaufenthalt sollte in der Regel einen Zeitraum von 3 Monaten nicht unterschreiten. Nach dem Praktikum ist ein Abschlussbericht in einem Umfang von 6-8 Seiten zu verfassen. Für das Auslandsstudium können Leistungsnachweise aus dem Ausland anerkannt werden.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach Bachelor "Chinastudien“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Ergänzungsmodul 1 bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas
11	Sonstige Informationen

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Stunden	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Bachelorarbeit			360 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule und Nachweis der geforderten Englischkenntnisse (B2 GeR)</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professor(in) für Kultur Chinas</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

3. Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Chinastudien

Sem.	BM 1: Chinesisch I (9 LP)	BM 2: Chinesisch II (9 LP)	BM 3: Chinesisch III (9 LP)	BM 4: Chinesisch IV (9 LP)	BM 5: Philosophie und Wissenstheorien Chinas (9 LP)	AM 1: Medien und Künste Chinas (9 LP)	AM 2: Literatur und Textkulturen Chinas (9 LP)	AM 4: Chinawissenschaftliches Arbeiten (9 LP)	EM 1: Mobilität und Praxis (6 LP)	Studium Integrale (6 LP pro Fach) ^{***}	Bachelorarbeit (12 LP)	Summe LP
1	SK: Modernes Chinesisch I SK: Hören und Sprechen I SK: Schriftzeichenkunde I Kombinierte Modulprüfung				VL Sem SK							15
2		SK: Modernes Chinesisch II SK: Hören und			SK Schriftliche Modulprüfung					1 LV nach Wahl		15

MODULHANDBUCH – CHINASTUDIEN – ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

		Sprechen II SK: Schriftzeichenkunde II Kombinierte Modulprüfung										
3			SK: Modernes Chinesisch III SK: Hören und Sprechen III SK: Texte verfassen I Kombinierte Modulprüfung			VL Sem						15
4			SK: Modernes Chinesisch IV SK: Hören und Sprechen IV SK: Texte verfassen II Kombinierte Modulprüfung			Schriftliche Modulprüfung	VL					15

MODULHANDBUCH – CHINASTUDIEN – ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

5							Sem Kombiniert e Modulprüfu ng	SK Kolloquium Kombinierte Modulprüfung				15
6									Praktiku m schriftlich e Modulprü fung	1 LV nach Wahl	(Bachelor arbeit)	9 (+1 2)
LP	6	9	9	6	6	6	12	9	6	6	(12)	84 (+1 2)* ***

*** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen

****Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studienfachs ohne Bachelorarbeit, aber einschließlich der 6 LP für das Studium Integrale pro Fach (84 LP). Hinzu kommen 12 LP, falls die Bachelorarbeit in Romanistik geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums (Erstsemesterberatung) sowie an einer weiteren Studienberatung im vierten Semester. Die Studienberatung im vierten Fachsemester kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, weitere individuelle Studienberatungen in Anspruch zu nehmen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungen außerhalb der obligatorischen Studienberatung können nach Absprache mit den Fachberatern des Instituts oder der Zentralen Studienberatung der Universität zu Köln erfolgen.